

FLURFUNK

Dein Magazin der KJA Köln

1 | 26
14. Ausgabe

📍 SCHULSOZIALARBEIT HÜRTH

📍 2 JAHRE OT NONNI IN VOGELSANG

★ UMWELTTALER

💬 FUNDRAISING: DING HÄTZ FÖR PÄNZ

💡 INFOS AUS DER KJA KÖLN

✏️ QUIZ + TERMINE



Liebe Kolleg*innen,

diese Ausgabe unseres Flurfunks erreicht euch kurz vor unserem Sommerfest – und ist damit ein schöner Anlass, sowohl auf das zu schauen, was wir bereits bewegt haben, als auch auf das, was vor uns liegt. Denn eines wird in den Beiträgen dieses Flurfunks besonders deutlich: Die KJA Köln ist in Bewegung.

Aufbruch und Weiterentwicklung prägen unsere Arbeit an vielen Stellen. In Hürth entsteht derzeit ein neuer Bereich der Schulsozialarbeit. Unser Angebot startete mit Jahresbeginn zunächst an sechs Grundschulen und wird ab dem 01.08. auf insgesamt acht Standorte ausgeweitet. Neue Kolleg*innen bringen sich mit viel Engagement ein. Gemeinsam verfolgen sie das Ziel, von Beginn an nah an den Bedarfen von Kindern und Familien zu arbeiten. Diese Aufbauphase zeigt: Es gibt viel Gestaltungsspielraum. Und sie macht deutlich, welche Chancen darin liegen, Strukturen gemeinsam wachsen zu lassen.

Gleichzeitig erleben wir, wie Veränderung nachhaltig wirken kann: Die OT Nonni ist nach dem Umzug nach Vogelsang erfolgreich am neuen Standort angekommen und dort zu einem wichtigen Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene geworden. Viele Besucher*innen aus dem Stadtteil nutzen die Angebote inzwischen regelmäßig; zugleich bleiben auch ehemalige Besucher*innen dem Nonni weiterhin verbunden. Es freut uns, dass mit dem nun begonnenen Neubau am Helmholtzplatz die nächste Perspektive konkret wird: Neue Räume, mehr Möglichkeiten und ein starkes Signal für die Offene Kinder- und Jugendarbeit im Kölner Westen.

Ein besonderer Ausdruck unseres Aufbruchs war auch das Charity-Konzert „DING HÄTZ FÖR PÄNZ“. Als erste Veranstaltung dieser Art hat es eindrucksvoll gezeigt, wie wir neue Wege gehen können, um Menschen zu erreichen und für unsere Arbeit zu begeistern. Begegnung, Engagement und konkrete Unterstützung – etwa für „FERIEN ZU HAUSE“ – sind hier auf besondere Weise zusammengekommen und haben unsere Arbeit erlebbar gemacht.

All das zeigt: Wandel gehört zu unserer Arbeit dazu. Wir entwickeln unsere Angebote weiter, greifen neue Ideen auf und gestalten aktiv mit – im Interesse der Kinder und Jugendlichen, die wir begleiten.

Ich danke euch herzlich für euren Einsatz, eure Offenheit und eure Bereitschaft, diesen Weg gemeinsam zu gehen. Ihr macht diese Entwicklung erst möglich.

Ich freue mich darauf, viele von euch beim Sommerfest zu sehen – und gemeinsam das zu feiern, was wir miteinander bewegen.

Ich wünsche euch eine gute Sommerzeit – mit Momenten zum Durchatmen, Auftanken und Genießen, ob im Urlaub oder im Alltag.

Herzlich,
euer

Bernd Rustemeyer



Das erwartet dich in dieser Ausgabe

<u>Vorwort von Bernd Rustemeyer</u>	<u>2</u>
<u>Schulsozialarbeit Hürth: Aufbruch an neuen Standorten</u>	<u>4</u>
<u>OT Nonni: Erfolgreich am neuen Standort angekommen</u>	<u>5</u>
<u>Umwelttaler 2026: Nachhaltiges Engagement sichtbar gemacht</u>	<u>6</u>
<u>Charity-Konzert „DING HÄTZ FÖR PÄNZ“: Fundraising lebt von Begegnung</u>	<u>8</u>
<u>Rest-Cent-Stifter*in + Sprechender Schreibtisch</u>	<u>10</u>
<u>Willkommen + Wusstest Du schon,...</u>	<u>11</u>
<u>Quiz, Termine, Impressum</u>	<u>ab 12</u>

Aufbruch an neuen Standorten

Seit Januar 2026 ist die KJA Köln mit der Schulsozialarbeit an mehreren Grundschulen in Hürth präsent. Damit ist ein neues Team entstanden, das sich derzeit im Aufbau befindet und Schritt für Schritt in den einzelnen Schulen ankommt.



DIE NEUEN KOLLEGINNEN IN HÜRTH
V.L.N.R. JOSEPHINA UHLMANN, GUNDULA VÖLKER, NINA STEPUSCHIN, IRINA HERRMANN

Aktuell sind die Kolleginnen an der Carl-Orff-Schule, der Schule im Zentrum Hürth, der Clementinenschule, der Bodelschwingh-Schule, der Don-Bosco-Schule sowie der Geschwister-Scholl-Schule im Einsatz. Sie begleiten Kinder, unterstützen Eltern, beraten Lehrkräfte und stehen Schulleitungen als verlässliche Partner*innen zur Seite. Schulsozialarbeit versteht sich dabei als niedrigschwelliges, direkt vor Ort verankertes Unterstützungsangebot. Sie stärkt soziale Kompetenzen, hilft bei Konflikten, begleitet in herausfordernden Situationen und vermittelt bei Bedarf an weiterführende Hilfen.

Gerade im Grundschulbereich zeigt sich, wie wichtig ein früher Zugang zu Kindern und Familien ist. Themen wie familiäre Belastungen, Konflikte im Klassenverband, Erziehungsfragen, emotionale Krisen oder herausforderndes Verhalten können frühzeitig aufgegriffen werden – ebenso wie Übergänge, etwa von der Kita in die Schule oder später in die weiterführende Schule. Schulsozialarbeit schafft hier einen geschützten Rahmen, in dem Kinder und Familien Unterstützung erfahren.

Der Start in Hürth ist von intensiver Aufbauarbeit geprägt: Neue Kolleginnen machen sich mit den Strukturen der Schulen, der Stadt Hürth, der Jugendhilfe und der KJA Köln vertraut. Parallel entstehen wichtige Netzwerke mit Schulleitungen, Lehrkräften, OGS, Beratungsstellen und weiteren Partner*innen. Auch ganz praktische Fragen gehören dazu – von der Raumsuche über die Einrichtung bis hin zur Entwicklung gemeinsamer Abläufe und Erwartungen.

Mit den neuen Standorten ist auch das Sachgebiet Schulsozialarbeit im Rhein-Erft-Kreis deutlich gewachsen. Das Zusammenwachsen des Teams, die Entwicklung gemeinsamer Standards und die nachhaltige Verankerung an den Schulen brauchen Zeit. Gleichzeitig bietet dieser Aufbauprozess große Chancen: Schulsozialarbeit kann von Beginn an gemeinsam mit den Schulen gestaltet und eng an den Bedarfen der Kinder und Familien ausgerichtet werden.

Nach den Sommerferien wird das Angebot weiter ausgebaut: Mit der Martinusschule und der GGS Kendenich kommen zwei weitere Standorte hinzu. Der Blick in die Zukunft ist entsprechend positiv – denn mit jedem neuen Einsatzort wächst nicht nur das Team, sondern auch die Möglichkeit, Schulsozialarbeit in Hürth langfristig zu stärken.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit den Schulen, der Stadt Hürth und allen Kooperationspartner*innen – und ganz besonders auf die Arbeit mit den Kindern und Familien vor Ort.



Verfasst von

BIRGIT BRENNER

Sachgebietsleiterin Schulsozialarbeit Rhein-Erft-Kreis

birgit.brenner@kja-koeln.de

0176 19213500

Erfolgreich am neuen Standort angekommen

Zwei Jahre nach dem Umzug vom Helmholtzplatz nach Vogelsang hat sich die Offene Tür (OT) Nonni am neuen Standort gut etabliert. Die Einrichtung ist ein wichtiger Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und bietet vielfältige Freizeit-, Bildungs- und Unterstützungsangebote außerhalb von Familie und Schule.



KREATIVITÄT UND BEGEGNUNG IM ALLTAG DER OT NONNI

Die Angebote orientieren sich eng an den Interessen der Besucher*innen. Aktuelle Schwerpunkte liegen in den Bereichen Ernährung und Kochen, Medienpädagogik, Gaming sowie Gesellschaftsspiele. Trotz begrenzter Räumlichkeiten geht es dabei vor allem darum, soziale Kompetenzen, Selbstvertrauen und den Gemeinschaftsinn zu stärken.

Mit dem Umzug hat sich auch die Besucher*innenstruktur verändert: Neben langjährigen Gästen aus Ehrenfeld nutzen inzwischen vor allem viele Kinder aus Vogelsang die OT regelmäßig. Besonders Schüler*innen der benachbarten Grundschule zählen inzwischen zur festen Stammgruppe. Gleichzeitig bleiben auch viele ehemalige Besucher*innen dem Nonni verbunden und schauen weiterhin regelmäßig vorbei.

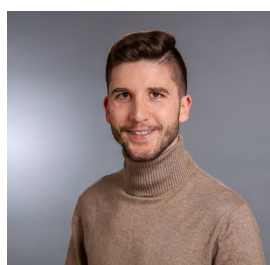
Bewährte Ferienangebote wie die Amlandfahrt und das Aktioncamp werden weiterhin in Kooperation mit dem Kölner Jugendwerkzentrum (KJWZ) und der OT St. Anna umgesetzt.

Der neue Standort am Vogelsanger Markt wird insgesamt positiv angenommen. Gleichzeitig wünschen sich viele Besucher*innen mehr Platz – vor allem zusätzliche Räume zur besseren Trennung von Gruppen sowie einen größeren Außenbereich. Besonders ehemalige Stammgäste vermissen die Sporthalle und die Freiflächen des früheren Standorts.

Umso größer ist die Vorfreude auf den geplanten Neubau am Helmholtzplatz. Während viele ehemalige Besucher*innen die Entwicklung aufmerksam verfolgen, sind die jüngeren gespannt auf das neue Gebäude. Auch das Team der OT Nonni verbindet mit dem Neubau große Erwartungen – und viele neue Möglichkeiten für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Kölner Westen.



DER ABRISS AM HELMHOLTZPLATZ IST IM VOLLEN GANGE



JONAS SCHUMACHER

Pädagogische Fachkraft OT Nonni

jonas.schumacher@kja-koeln.de

0176 19213510

Umwelttaler 2026: Nachhaltiges Engagement sichtbar gemacht

Auch in diesem Jahr zeigt sich wieder eindrucksvoll, wie viel Engagement, Kreativität und Verantwortungsbewusstsein in unseren Einrichtungen steckt: Insgesamt acht Projekte aus Köln und dem Rhein-Erft-Kreis haben sich für den Umwelttaler 2026 – einem internen Award der KJA Köln – beworben.

Vielen Dank an alle Teams, die ihre Ideen eingereicht und Nachhaltigkeit im Alltag von Kindern und Jugendlichen aktiv mit Leben gefüllt haben.

Auch wenn es nicht in jedem Fall für eine Auszeichnung gereicht hat – euer Einsatz zählt und wird sehr geschätzt. Die Jury hat zwei Projekte ausgewählt, die beispielhaft zeigen, wie Nachhaltigkeit niedrigschwellig, praxisnah und wirksam umgesetzt werden kann:

Energie bewusst nutzen – fit für's selbstständige Wohnen *Jugendwohnen St. Gereon, Köln-Höhenberg*

Hier lernen junge Menschen ganz konkret, wie sie durch bewusstes Heiz- und Lüftungsverhalten Energie sparen und Kosten im Blick behalten. Das Projekt stärkt Alltagskompetenzen und bereitet auf ein eigenständiges Leben vor.

„Nachhaltigkeit ist für uns Teil einer lebenspraktischen Bildung“, sagt Daniel Vollmer, pädagogische Fachkraft.



V.L.N.R.: DR. ANNETTE BOMS (UMWELT- UND VERBRAUCHERSCHUTZAMT STADT KÖLN), MILENA KLEINZ (EINRICHTUNGSLEITUNG JUZE4TEENS), DANIEL VOLLMER (PÄD. FACHKRAFT JUGENDWOHNEN ST. GEREON), BERND RUSTEMEYER (GESCHÄFTSFÜHRER KJA KÖLN), BARBARA CREMER (NACHHALTIGKEITSBEAUFTRAGTE UND PRESSESPRECHERIN KJA KÖLN)

Kleidertauschshop

JuZe4Teens, Bergheim-Oberaußem

Ein dauerhaftes, kostenfreies Angebot, das nachhaltigen Konsum mit sozialer Teilhabe verbindet. Kleidung wird unkompliziert geteilt, ergänzt durch Upcycling-Aktionen und Beteiligungsformate.

„Nachhaltigkeit kann niedrigschwellig, solidarisch und wertschätzend sein“, freut sich Milena Klein, Einrichtungsleitung, über den Gewinn.

Die eingereichten Beiträge zeigen viele kreative Ansätze, zum Beispiel:

Umweltbildung und pädagogische Projekte zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen, Förderung von sozialer Teilhabe, Stärkung von Eigenverantwortung und Alltagskompetenzen.

Alle Projekte setzen direkt im Alltag von Kindern und Jugendlichen an – und genau das macht sie so wirkungsvoll.

Auch in diesem Jahr wurden die Umwelttaler wieder in der Holzwerkstatt des KJWZ (Kölner Jugendwerkzentrum in Köln-Ehrenfeld) gefertigt – vielen Dank für diese Unterstützung.



Die nächste Bewerbungsphase für den Umwelttaler 2027 startet nach den Sommerferien. Alle Kolleg*innen werden hierzu rechtzeitig per Mail informiert. Der Umwelttaler ist für uns mehr als eine Auszeichnung: Er macht sichtbar, wie Nachhaltigkeit in der KJA Köln gelebt wird – durch euch.

Padlet für aktuelle Informationen und Angebote

Da wir u.a. aufgrund unserer Mitgliedschaft im BNE Netzwerk Köln häufig Informationen zu Veranstaltungen oder z.T. kostenlosen Workshops für Kinder und Jugendliche zum Thema Nachhaltigkeit erhalten, hat sich der AK Nachhaltigkeit überlegt, einen Austausch dazu für alle Mitarbeitenden zu erleichtern. Daher hat der Arbeitskreis die digitale Pinnwand (Padlet) eingerichtet.

Hier findet ihr aktuelle Informationen zu Themen wie Workshops, Ausflügen, Kooperationen oder Fördermöglichkeiten.

Das Padlet dient nicht nur zur Information, sondern auch zum Mitmachen: Alle Mitarbeitenden können eigene Beiträge, Hinweise oder Ideen hinzufügen, damit das Padlet lebendig und vielseitig bleibt.

KJA Köln Padlet Nachhaltigkeit
Auf diesem Padlet findet ihr Angebote, Tipps und Hinweise, wie ihr euer Arbeits- aber auch euer Privatleben nachhaltiger gestalten könnt. Außerdem ist es möglich, eigene Informationen zu ergänzen. Umso mehr Infos auf dem Padlet sind um so gewinnbringender ist es für alle. Also fühlt euch frei dieses Padlet als Informations- und Weitergabe Plattform zum Thema Nachhaltigkeit zu nutzen.

KJA Köln intern | **Externe Angebote** | **Ideen unserer Einrichtungen** | **Veranstaltungen** | **Allgemeine Infos** | **Ausflugstipps**

- Letzter KJA Nachhaltigkeitsbericht** (PDF) - 2023-07-20-KJA-Koeln-Nachhaltigkeitsbericht_2022_fin
- Wasserschule Köln** - Wasserforum-Koeln.de
- Gesprächabend über die Auswirkungen des Klimawandels auf die Karamelljungs** - info.de
- FEMNET e.V.** - Fashion & Klima: Wie die Textilindustrie unserer Umwelt schadet - FEMNET - Frauen in der Textilindustrie
- Homepage Klimawoche Köln Juni** - sabinewiegemann
- Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Köln** - sabinewiegemann
- In Leverkusen lohnt eine Besichtigung der Energielstadt Opladen.** - Das NaturGut Ophoven ist ein Umweltbildungszentrum für Kinder und Erwachsene in Leverkusen.
- Das Waldlabor Köln** ist ein Experimentierfeld, das neue Erkenntnisse und Informationen darüber bringen soll, wie der Wald der Zukunft aussieht, wie dieser zu bewirtschaften ist und wie die Auswirkungen des Klimawandels in Deutschland reduziert werden können.



Hier geht's zum Padlet:



Verfasst von
BARBARA CREMER

nachhaltigkeit@kja-koeln.de

0221 921335-24

Charity-Konzert „DING HÄTZ FÖR PÄNZ“: Fundraising lebt von Begegnung

Mit dem Charity-Konzert „DING HÄTZ FÖR PÄNZ“ am 9. Juni 2026 in der CRUX-Kirche hat die KJA Köln einen eindrucksvollen Abend erlebt, der weit über ein musikalisches Event hinausging. In stimmungsvoller Atmosphäre kamen Unterstützer*innen, Partner*innen sowie Interessierte zusammen, um gemeinsam Musik zu erleben und dabei Gutes zu tun.

Die Kölner Band ZESAMM' sorgte für den passenden Rahmen und schuf eine besondere Nähe zwischen Bühne und Publikum. Diese persönliche Atmosphäre war entscheidend: Sie ermöglichte Begegnungen, Gespräche und einen direkten Zugang zu den Themen und Projekten der KJA Köln. Genau darin liegt eine zentrale Stärke solcher Veranstaltungen – Fundraising wird erlebbar und greifbar.



„FERIEN ZU HAUSE“ im Mittelpunkt

Im Zentrum des Charity-Konzerts „DING HÄTZ FÖR PÄNZ“ in der CRUX-Kirche stand unser Projekt „FERIEN ZU HAUSE“. Es bietet Kindern und Jugendlichen in Köln und im Rhein-Erft-Kreis verlässliche, wohnortnahe Ferienangebote und schafft wichtige Freiräume für Teilhabe, Gemeinschaft und Erholung. Gerade angesichts wachsender sozialer Unterschiede wird deutlich, wie wichtig diese Angebote sind – für die jungen Menschen selbst und zur Entlastung von Familien.

Das Konzert hat dazu beigetragen, diese Wirkung sichtbar zu machen. Statt abstrakter Projektbeschreibungen konnten die Gäste unmittelbar erleben, wofür ihre Un-

terstützung eingesetzt wird. Diese Verbindung aus Information, Emotion und persönlicher Ansprache ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor im Fundraising.



Hohe Spendenbereitschaft

Besonders erfreulich war die große Spendenbereitschaft der Besucher*innen. Der bewusste Verzicht auf einen festen Eintrittspreis zugunsten eines Spendenbetrags hat vielen Menschen den Zugang ermöglicht und zugleich eine hohe Identifikation mit dem Anliegen geschaffen. Die Entscheidung zu spenden, wurde so zu einer persönlichen, freiwilligen Handlung – mit entsprechend positiver Resonanz.

Die Spendenaktion läuft über den Sommer hinweg weiter, die finale Spendensumme wird Anfang September veröffentlicht. Bereits jetzt zeigt sich jedoch, dass das Konzert nicht nur zur Finanzierung von „FERIEN ZU HAUSE“ beiträgt, sondern auch neue Unterstützer*innen für die Arbeit der KJA Köln gewonnen hat.

Bedeutung für die KJA Köln

Für die KJA Köln ist eine Veranstaltung wie „DING HÄTZ FÖR PÄNZ“ in mehrfacher Hinsicht bedeutsam. Sie schafft Sichtbarkeit für unsere Projekte und die Bedarfe von Kindern und Jugendlichen, stärkt bestehende Beziehungen und eröffnet neue Kontakte zu Fördernden und Interessierten. Nicht zuletzt unterstützt ein solcher Abend auch die Identifikation mit unserer Arbeit – sowohl bei externen Unterstützer*innen als auch intern. Er macht erlebbar, wofür wir uns als KJA Köln einsetzen und welche Wirkung unsere Arbeit entfalten kann, wenn viele Menschen gemeinsam Verantwortung übernehmen.



Es geht weiter

Der erfolgreiche Auftakt soll keine einmalige Veranstaltung bleiben: Im kommenden Jahr wird „DING HÄTZ FÖR PÄNZ“ im Rhein-Erft-Kreis fortgesetzt. Damit wollen wir gezielt neue Zielgruppen ansprechen, unser Netzwerk erweitern und die Wirkung unserer Projekte in der Region weiter stärken.

Das Charity-Konzert war damit nicht nur ein gelungener Abend, sondern auch ein starkes Beispiel dafür, wie Fundraising funktioniert: persönlich, glaubwürdig und wirkungsorientiert.



Hier geht es zur
Spendenseite für
Ferien zu Hause



Verfasst von

TOBIAS BRÖMME

Referent Presse und Kommunikation,
Fundraising und Eventmanagement

tobias.broemme@kja-koeln.de

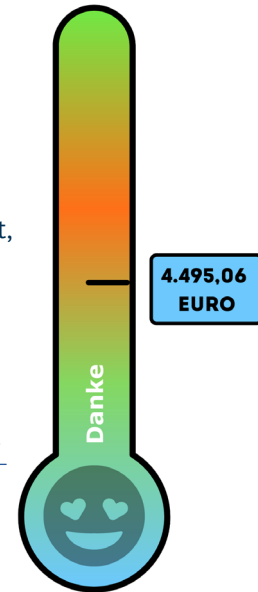
 0221 921335-35

Werde Rest-Cent-Stifter*in

Einfach Gutes tun: Seit einigen Jahren besteht die Möglichkeit, den Centbetrag des eigenen Gehalts für unseren Kinder- und Jugendhilfefonds zu spenden. Dass sich daraus eine beachtliche Summe für Kinder und Jugendliche in Notsituationen ergibt, zeigt das Barometer mit dem Gesamtpendenstand seit der Einführung im Februar 2020.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich bereits an der Rest-Cent-Aktion beteiligen – aktuell sind es 114 Kolleg*innen.
Wer ebenfalls mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen: Einfach das [Formular auf der Serviceseite](#) ausfüllen und an die Personalservicestelle der KJA Köln senden.

Der jährliche Maximalbetrag beträgt 11,88 Euro.



Mitarbeitende präsentieren ihren Arbeitsplatz und zeigen die Dinge, die sie für ihre Aufgabe brauchen. In diesem Flurfunk nimmt uns **ALEXANDRA BIRKLE** mit an ihren Arbeitsplatz.

Liebe Kolleg*innen,

seit dem 1. Oktober 2025 arbeite ich in der Geschäftsstelle mit dem Schwerpunkt Prävention sowie Kinder- und Jugendschutz in der KJA Köln.

In der neu geschaffenen Stabsstelle begleite ich die Umsetzung des Schutzkonzeptes und unterstütze euch dabei, dass sich Kinder, Jugendliche und erwachsene Schutzbefohlene in unseren Einrichtungen sicher fühlen.

Was bedeutet das konkret?

Ein Blick auf meinen Schreibtisch: Ich plane Präventionsschulungen, entwickle gemeinsam mit dem Arbeitskreis Prävention das Schutzkonzept weiter und arbeite mit den Kinderschutzfachkräften an Beratungsangeboten – etwa im Präventionscafé.



Und wenn es ernst wird?

Bei Grenzüberschreitungen oder Verdacht auf Gewalt gibt es klare Abläufe. Ich trage Sorge dafür, dass diese eingehalten werden und ihr sicher handeln könnt. Sprecht mich bei Fragen jederzeit an!

Und was darf auf meinem Schreibtisch nicht fehlen?

Die Kinderrechtokrake Captain Kirk 🦸 – sie erinnert mich täglich daran, die Rechte von Kindern und Jugendlichen im Blick zu behalten und gemeinsam mit euch dafür einzustehen.

Ihr habt Fragen, ein ungutes Gefühl oder braucht Unterstützung?

Dann kommt gerne ins Präventionscafé:
📅 jeden Mittwoch um 10 Uhr (online)

Kommt vorbei – wir freuen uns auf den Austausch mit euch und unterstützen euch gerne!

Verfasst von

ALEXANDRA BIRKLE

Leitung Prävention, Kinder- und Jugendschutz

✉️ alexandra.birkle@kja-koeln.de

☎️ 0221 921335-25



SPRECHENDER SCHREIBTISCH

Wir freuen uns über unsere neuen Kolleg*innen

Territoriale und verbandliche Jugendarbeit: Judith Weidner

Jugendsozialarbeit: Anna-Kristin Meier, Nils Fröhlich, Lisa Schäfer, Carola Günster, Svenja Heuer, Esther Gassert, Josephina Uhlmann, Gundula Völker, Lisa Friebe, Stephanie Görts, Tobias Klein, Sophie Nagorni, Johanna Großbach, Nina Kathrin Stepuschin, Irina Herrmann, Livia Schneider, Luca Alexandra Müller, Domenico Jaschek, Anna Koch

Offene Kinder- und Jugendarbeit: Gina Maria Hufnagel, Asya Korkmaz, Mathias Reichart, Tim Weschkalnies, Abdou Aziz Cisse, Daniel Magalhaes Holanda, Laura Müller, Marco Mundt, Moritz Haas

Jugendhilfe und Schule: Naoual Boulahyan-Hassani, Rojin Koc, Lukas Ruppel, Angelina Maria Grau, Can-su Aydepe, Dagmar Kolevova, Vladislav Ponomarenko, Anastasiia Tsapenko, Jacqueline Berrewitz, Mathias Schüller, Meryem Helvaci, Emilia Hollender, Clara Kaucher, Sabrina Erbar, Guilherme Santos Cysne, Rosa Bonvissuto, Jan Andre Wunschik, Eva Nowicki, Abdullah Gökalp, Esmā Cavdar, Maja Giesen, Katharina Hochreuter, Benaf Khalat, Ledvina Prenaj, Belal Hbobati, Lynn Comos, Ioanna Klaas, Iryna Kuznetsova, Marcella Abdalla, Marco Puzik, Katharina Athena Fußwinkel, Vanessa Kauz, Gulnar Moradharami, Isabelle Koch, Yuliia Petrova, Abdelwahab Benballa, Emanuel Geuer Morales, Haifa Ali Abdi, Gabriele Linz, Astrid Becker, Lola Osberghaus, Laury Schriefer, Kai Sande, Leny Luise Paula Ortsiefer, Sengül Akyol-Yadirgi, Sophie Nagorni

CRUX: Marija Derek

71 Neueinstellungen | Januar bis Juni 2026



WILLKOMMEN



WUSSTEST DU SCHON,...

- dass du gerne Fotos, Videos, Inhalte zu Aktionen mit der Abteilung Presse und Kommunikation teilen kannst, damit daraus Social-Media-Inhalte entstehen? Das geht ganz einfach per Mail an presse@kja-koeln.de.
- dass unsere Auszubildene der Verwaltung Hayriye Yilmaz ihre Ausbildung zur Bürokauffrau erfolgreich bestanden hat?
- dass unsere aktuelle Freiwilligendienstleistende Cornelia Barth diesen Sommer ihre Ausbildung in der Verwaltung starten wird?
- dass ihr Druckprodukte, die eine höhere Auflage als 50 Exemplare hat, vorher an die PUK zur Freigabe schicken müsst?
- dass wir auch in diesem Jahr wieder am Weltkindertag mit einem eigenen Stand vertreten sind?
- dass beim diesjährigen STADTRADELN 27 Kolleg*innen gemeinsam 4.875 Kilometer zurückgelegt und dabei rund 800 Kilogramm CO₂ eingespart haben?
- dass wir dank unserer Winterhilfe insgesamt 102 Kindern und Jugendlichen angemessene Winterkleidung zur Verfügung stellen konnten?
- dass du alle wichtgen Vorlagen und Bestellformulare der PUK unter <https://www.kja-info.de/kommunikation/ueberblick/> findest?

Lust auf eine kleine Herausforderung? Testet euer Wissen rund um die KJA Köln. Sechs Fragen warten auf euch – die Teilnahme steht allen Mitarbeitenden offen.

1 AUF WELCHE ZWEI SCHULEN WIRD UNSERE SCHULSOZIALARBEIT NACH DEN SOMMERFERIEN AUSGEWEITET?

- H GGS Heßhofstraße und Florianschule
- X GGS Riphahnstraße und KGS Lebensbaumweg
- B GGS Kendenich und Martinusschule

2 WO WERDEN UNSERE UMWELTTALER HERGESTELLT?

- I Im Kölner Jugendwerkzentrum
- V In einer lokalen Schreinerei
- A Im Jugendwohnen St. Gereon

3 WEM STEHT UNSERE UMWELTBOX, WELCHE KINDERN MÖGLICHST FRÜH EINEN NACHHALTIGEN UMGANG MIT RESSOURCEN VERMITTELN SOLL, ZUR VERFÜGUNG?

- H Allen Grundschulen
- E Unseren Einrichtungen und Maßnahmen
- C Allen Offenen Türen

4 WELCHEN DIESER GEGENSTÄNDE KANN MAN SICH NICHT BEI DER PRESSE UND KOMMUNIKATION AUSLEIHEN?

- A Beachflags
- B Trikots für Kinder und Jugendliche
- N Bastelmaterialien

5 AB WELCHER AUFLAGE MÜSSEN DRUCKPRODUKTE VORHER ZUR FREIGABE AN DIE PRESSE UND KOMMUNIKATION GESCHICKT WERDEN?

- N 40
- E 50
- M 45

6 WIE VIELE MITARBEITER*INNEN WAREN ZUM ZULETZT VERÖFFENTLICHTEN ZEITPUNKT BEI UNS TÄTIG?

- N ca. 700
- P ca. 600
- R ca. 500

Mitmachen lohnt sich: Sende uns das korrekte Lösungswort bis zum 31. Juli 2026 an presse@kja-koeln.de. Mit ein wenig Glück winkt vielleicht ein kleiner Preis. Aus allen Einsendungen wählen wir per Zufallsprinzip die Gewinner*innen. Wir wünschen...

...VIEL ERFOLG UND JEDE MENGE RÄTSELSPASS!

Glückwunsch

Unsere Gewinnerinnen
des letzten Quiz

Iris Füchtler

Verwaltungsmitarbeiterin
Fachbereich Jugendhilfe
und Schule



Dagmar Salomon

Gruppenleitung OGS
GGS Steinbergerstraße



Christina Frömbgen

Verwaltungsmitarbeiterin
Fachbereich Jugendhilfe
und Schule



Oasentage 2026

Der Oasentag ist eine Gelegenheit, gemeinsam zur Ruhe zu kommen, neue Kraft zu tanken und die Gemeinschaft untereinander zu stärken.

Oasenzzeit (mit Übernachtung)

9./10. November 2026 in Haus Altenberg

Für Anmeldungen und weitere Informationen meldet euch direkt bei [Agnes Jusinski](#).

NÄCHSTE AUSGABE: DEZEMBER 2026

Lob, Kritik und Anregungen bitte an:
presse@kja-koeln.de

Save the Date 2026

20.09.2026
Weltkindertag im Rheinauhafen

11.12.2026
Adventsfeier der KJA Köln

Präventionsschulungen 2026

Die aktuellen Termine, auch für Vertiefungen nach fünf Jahren, findet ihr in unserem Serviceportal für Mitarbeitende unter:

www.kja-info.de/veranstaltungen/praeventionsschulungen

Die Redaktion des FLURFUNKs wünscht allen Mitarbeitenden der KJA Köln eine gute Sommerzeit und schöne Sommerferien.



IMPRESSUM

KJA Köln
An St. Katharinen 5
50678 Köln

0221 921335-0
presse@kja-koeln.de
www.kja-koeln.de

Sitz der Gesellschaft: Köln
Geschäftsführer: Bernd Rustemeyer
Aufsichtsratsvorsitzender: Dirk Wendl
Handelsregister Köln, HRB: 77143

Redaktion

Presse und Kommunikation
Bettina Simon (Lektorat), Barbara Cremer (Redaktion),
Annika Ruhrmann (verantw.)